Kodak

Gebrauchs-Anleitung
für die

Ehe Sie nun daran gehen, mit Ihrer Retina I Aufnahmen zu machen, lesen Sie bitte diese Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Die Retina I ist eine Präzisionscamera und bedarf einer sorgfältigen Handhabung.

Vorderansicht

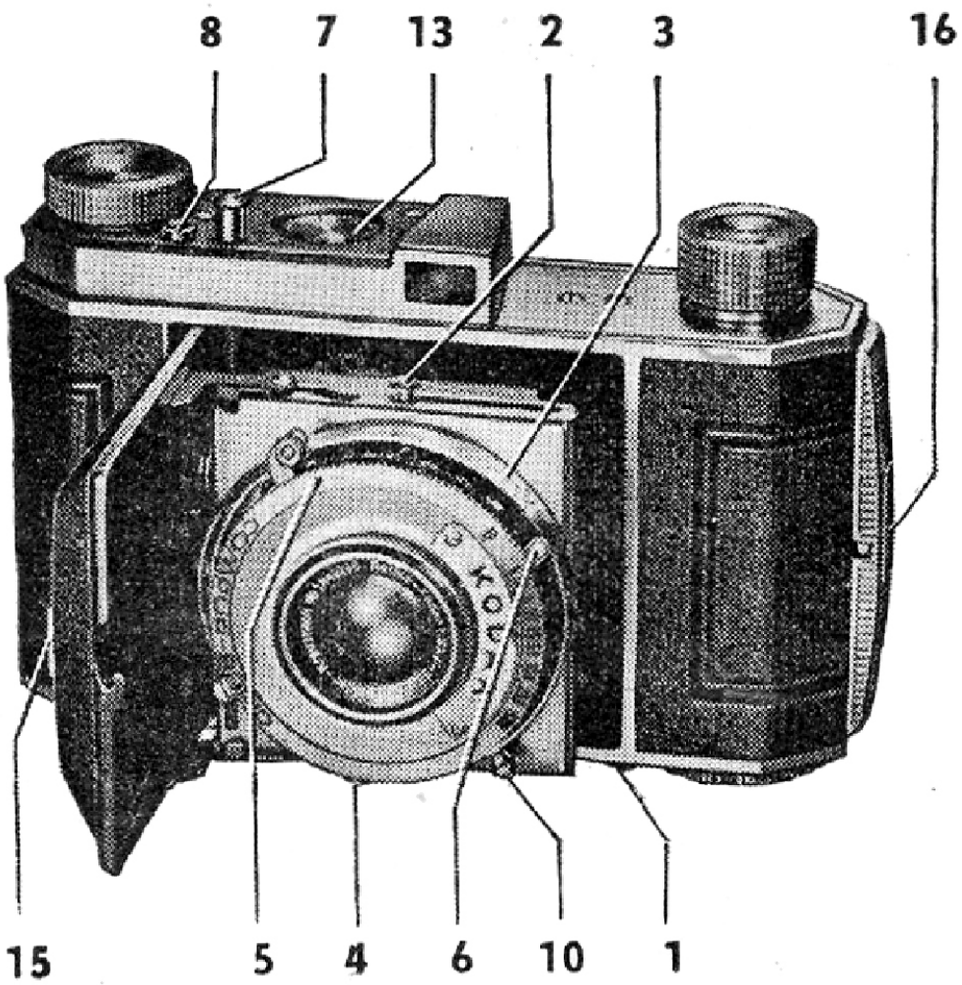


Fig. 1

Zeichenerklärung:

1 Drücker zum Öffnen der Camera
2 Knöpfe zum Schließen der Camera
3 Entfernungs-Einstellring
4 Blenden-Einstellhebel
5 Ring zum Einstellen der Belichtungszeit
6 Spannhebel für den Verschluß
7 Verschlußauslöser am Gehäuse
8 Einschraubstutzen für Drahtauslöser
9 Optischer Sucher (Fig. 2)

Rückansicht

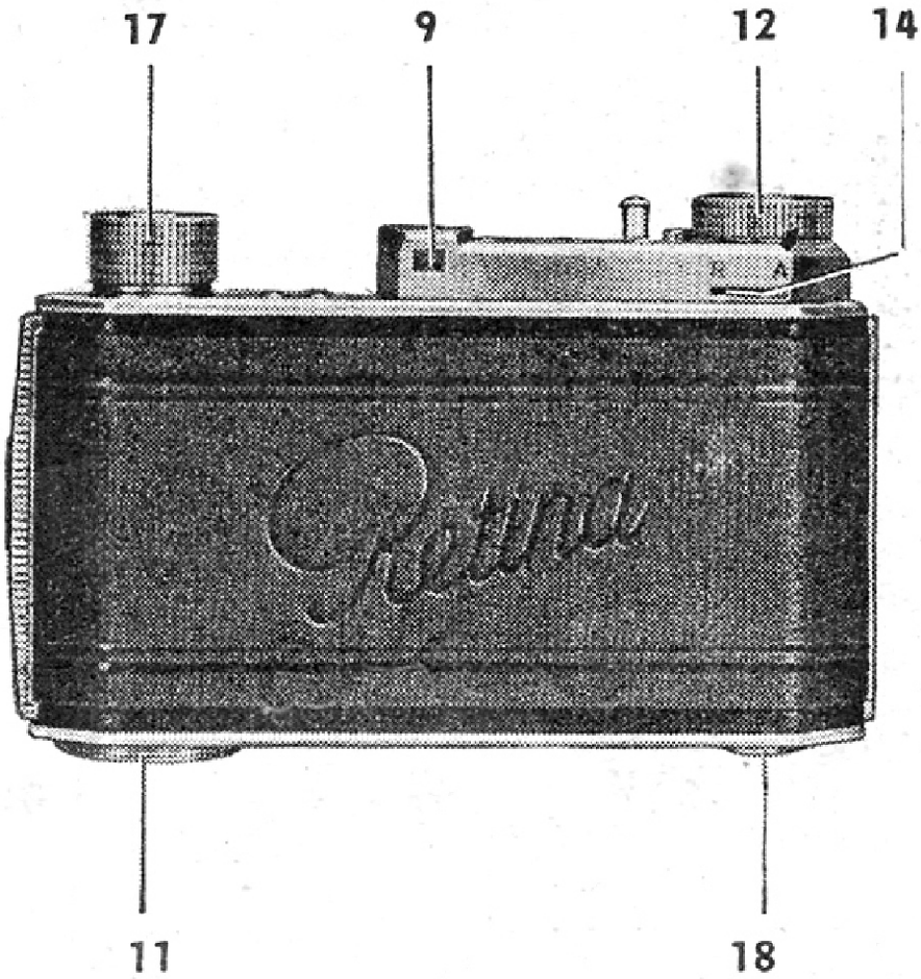


Fig. 2

10 Entfernungs- Einstellknopf (Fig. 1)

11 Tiefenschärfen-Anzeiger

12 Filmaufspulknopf

13 Bildzähler (Fig. 1)

14 Umschalthebel für Filmrückspulung

15 Stehfuß (Fig. 1)

16 Riegel des Camera-Rückdeckels (Fig. 1)

17 Filmrückspulknopf

18 Stativmutter

Die ersten Handgriffe:

Öffnen der Kamera

Drücker 1 an der Unterseite der Camera betätigen, dabei Camera leicht nach vorne neigen (Fig. 3). Vorderdeckel herabziehen, bis beide Spreizen hörbar einschnappen.

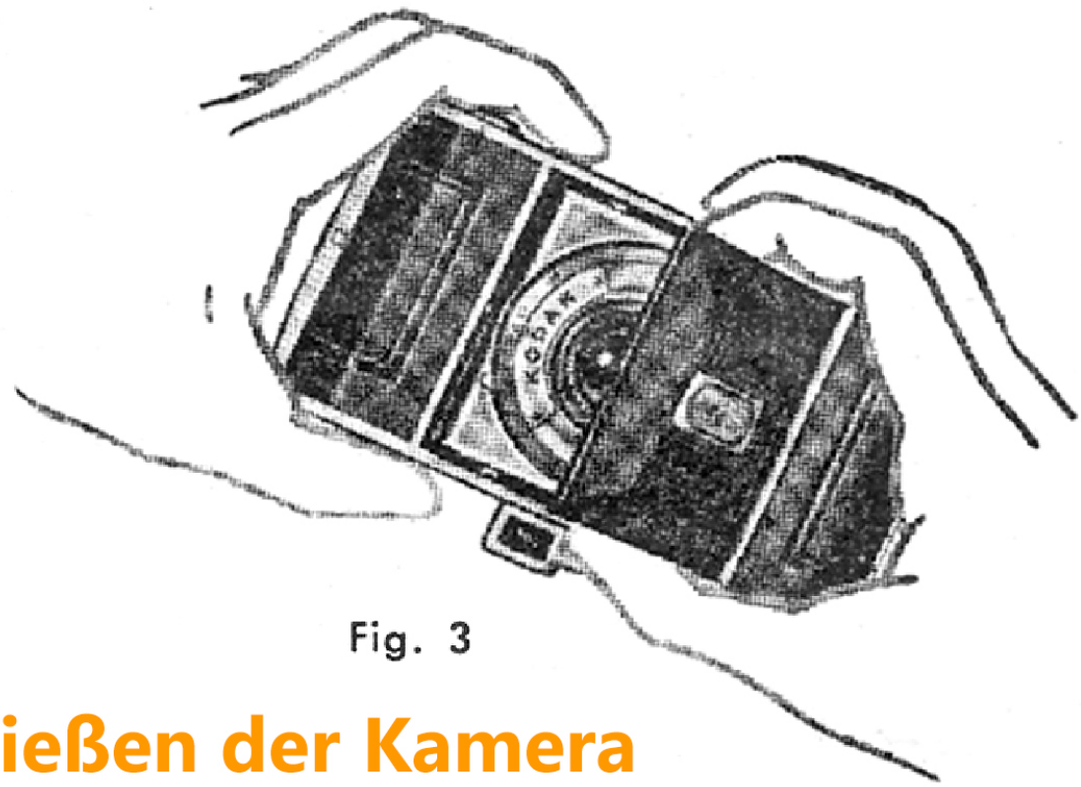


Fig. 3

Schließen der Kamera

Die „Retina" I darf nur dann geschlossen werden, wenn der Entfernungseinstellring 3 auf Unendlich (∞) eingestellt ist.

Wird das Zurückstellen des Entfernungs-Einstellringes auf Unendlich (∞) nicht befolgt, kann ernster Schaden entstehen.

Zum Schließen müssen die beiden Knöpfe 2 auf beiden Seiten der Frontplatte gleichzeitig und vollständig eingedrückt werden (Fig. 4), zugleich wird der Vorderdeckel zum Camerakörper hochgeklappt.

Wenn die Camera geschlossen ist, kann der Verschluß nicht betätigt werden, weshalb in dieser Stellung übermäßiges Drücken auf den Auslöser am Gehäuse zur Vermeidung von Störungen unterbleiben muß. (Näheres unter „Filmsperre".)

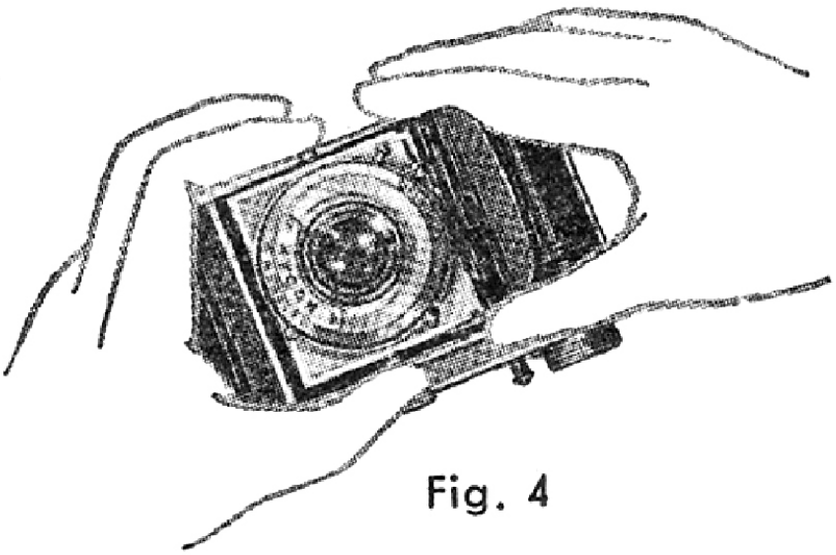


Fig. 4

Beschreibung

Das Objektiv

der „Retina" I ist entweder ein mehrlinsiges Xenar f: 3.5, Ysar f: 3.5 oder Ektar f: 3.5 mit 5 cm Brennweite, das in Fig. 5 abgebildet ist. Diese Objektive sind auf das Sorgfältigste konstruiert und hergestellt, so daß sie beste Ergebnisse verbürgen.

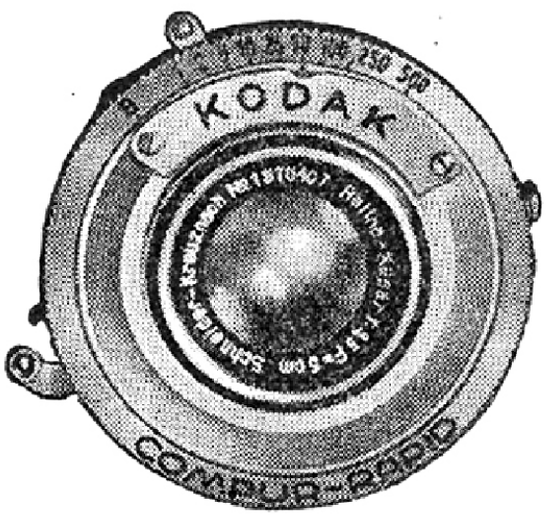


Fig. 5

Wichtig für das Gelingen guter Aufnahmen ist es, daß das Objektiv stets sauber gehalten wird. Achten Sie darauf, daß Sie beim Reinigen die Linsen nicht verkratzen; am besten verwenden Sie hierzu ein Stückchen weiches Tuch.

Die Blende

wird durch den kleinen Blenden-Einstellhebel 4, der mit dem ihm gegenüberliegenden Zeiger über der Blendenskala verbunden ist, eingestellt. Damit wird der Schärfenbereich festgelegt und ist am Tiefenschärfen-Anzeiger 11 abzulesen (Näheres unter „Der Tiefenschärfen - Anzeiger"). Große Blendenzahl bedeutet kleine Blendenöffnung, z. B. ist Blende 5,6 kleiner als Blende 4. Zunehmende Blendenzahl erfordert daher eine längere Belichtungszeit, wobei jedoch die Tiefenschärfe größer wird.

Die Belichtungszeit

wird durch Drehen des geriffelten Ringes 5 eingestellt, so daß die gewünschte Zahl über die Markierung — oberhalb des Wortes „Kodak" — zu stehen kommt. Die Zahlen bedeuten Sekundenbruchteile (Näheres unter „Der Compur-Rapid-Verschluß"). Die richtige Belichtungszeit erfahren Sie aus der Belichtungstafel auf Seite 14 dieser Anleitung.

Die Schnappschußeinstellung

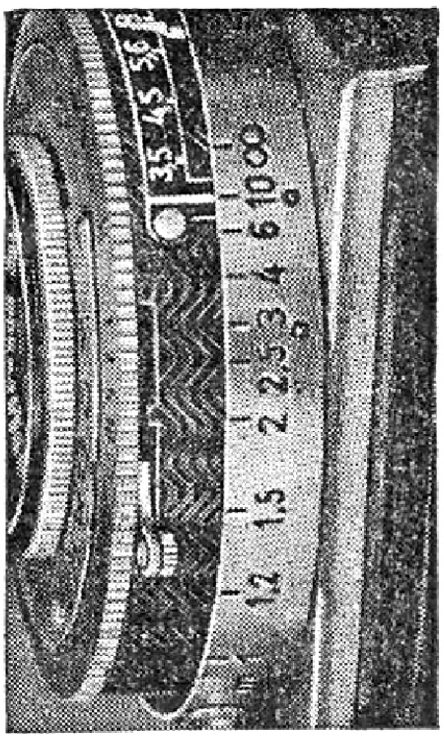


Fig. 6

für Gruppen-, Sportaufnahmen etc. erfolgt durch Drehen des Entfernungs-Einstellringes 3 vermittels des Einstellknopfes 10 auf den kleinen roten Kreis bei 10 m der Entfernungsskala und der Blende auf 8. Dies ergibt auf jede Entfernung zwischen Unendlich (∞) und 4,2 m ein scharfes Bild. Wird bei gleichbleibender Blende der Entfernungs-Einstellring auf den roten Kreis bei 3 m gestellt, so sind alle Entfernungen zwischen 4,2 m und 2,1 m scharf (für Kinderbilder, Momentaufnahmen beweglicher Personen, Sportbilder etc.). Vergessen Sie niemals, den Entfernungs-Einstellring vor dem Schließen des Vorderdeckels auf Unendlich (∞) zurückzustellen!

Der Compur-Rapid-Verschluß

Ihrer „Retina" I umfaßt die Belichtungszeiten von 1, 1/2, 1/5, 1/10, 1/25, 1/50, 1/100, 1/250 und 1/500 Sek. und „B" für längere Zeitaufnahmen. Die Zahlen des geriffelten Ringes 5 zum Einstellen der Belichtungszeit bedeuten immer Sekundenbruchteile, also 2 = 1/2, 100 = 1/100 usw. Bei Stellung auf „B" öffnet sich der Verschluß nach dessen Spannen mit dem Spannhebel 6 durch Druck auf den Verschlußauslöser 7 und schließt sich erst wieder beim Loslassen.

Der Verschluß wird gespannt, indem der Spannhebel 6, bei waagerecht gehaltener Camera, nach unten bis zum Anschlag durchgedrückt wird. Auf „halber Strecke" darf der Spannhebel nicht wieder losgelassen werden, weil sich dann der Verschluß unbeabsichtigt öffnen kann. Bei Stellung des Verschlusses auf „B" muß der Spannhebel ebenfalls betätigt werden!

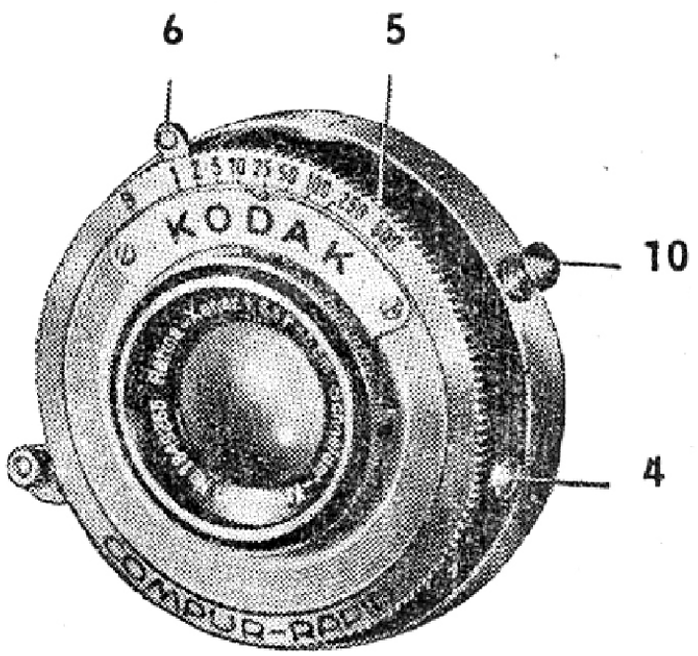


Fig. 7

Bei Einstellung des Compur-Rapid-Verschlusses auf 1/500 Sekunde ist eine zusätzliche Federspannung beim Drehen des geriffelten Ringes 5 und ebenso beim Betätigen des Spannhebels 6 zu überwinden.
Längere Zeitaufnahmen werden zweckmäßig unter Zuhilfenahme einer festen Unterlage oder eines Stativs gemacht. Für letzteres ist das Stativgewinde Nr. 18

vorhanden. Auch ist bei längeren Zeitaufnahmen mit der „B"-Einstellung des Verschlusses die Verwendung eines der handelsüblichen Spezialdrahtauslöser mit Feststellschraube, der in dem neben dem Verschlußauslöser befindlichen Einschraubstutzen 8 befestigt wird, zweckmäßig.

Der Tiefenschärfen-Anzeiger

an der Unterseite der Camera gibt für jede Entfernungs-Einstellung und Blende die Tiefenschärfe an. Die eingestellte Entfernung auf dem drehbaren Außenring — an der Entfernungsskala abzulesen — wird der schwarzen Keilmarke der feststehenden Innenplatte gegenübergestellt. Auf dieser sind die einzelnen Blendenstufen untereinander angeordnet, von denen Striche zum Außenring führen, innerhalb deren der Bereich der Tiefenschärfe abgelesen werden kann.

Die Filmsperre

verbindet Verschluß-Auslöser am Gehäuse, Compur-Rapid-Verschluß und Filmtransporteinrichtung derart miteinander, daß Doppelaufnahmen oder unbeabsichtigtes Weiterdrehen eines nichtbelichteten Filmabschnittes unmöglich gemacht werden. Die Filmschaltsperre tritt erst bei eingelegtem Film in Tätigkeit, d. h. der Verschlußauslöser 7 bleibt blockiert, solange sich kein Film in der Camera befindet. Es darf niemals mit Gewalt versucht werden, den Verschlußauslöser zu betätigen. Auch bei eingelegtem Film nach erfolgtem Weiterdrehen läßt sich der Verschluß-Auslöser nicht betätigen, solange der Verschluß nicht gespannt ist.

Filmtransport und Verschluß-Auslösung können nur bei eingelegtem Film vorgenommen werden. Deshalb Camera nicht ohne Film betätigen!

Die Anzahl der Aufnahmen können von dem neben dem Filmaufspulknopf 12 angebrachten Bildzähler 13 bequem abgelesen werden.

Hanhabung der Camera

Filmeinlegen

Camerarückdeckel nach Anheben des Riegels 16 öffnen. Camera so vor sich hinlegen, daß der Deckel nach rechts zeigt (Fig. 8). Den Filmrückspulknopf 17 bis zum Anschlag herausziehen. In die linke Filmkammer eine Tageslichtpatrone (schwarz-weiß oder Farbfilm) einlegen (Fig. 9), Filmrückspulknopf bei gleichzeitigem Links-Drehen bis zum Anschlag einschieben. Das zugeschnittene Filmende in einen Schlitz der fest eingebauten Aufwickelspule in der rechten Filmkammer einstecken (Fig. 10). Durch eine halbe Umdrehung am Filmaufspulknopf 12 überzeugt man sich, ob der Film gut befestigt ist und die perforierte Seite des Film-Endes am Flansch der Aufwickelspule anliegt. Camerarückdeckel schließen und Filmaufspulknopf bis zum Anschlag drehen. Jetzt ist die Camera aufnahmebereit.

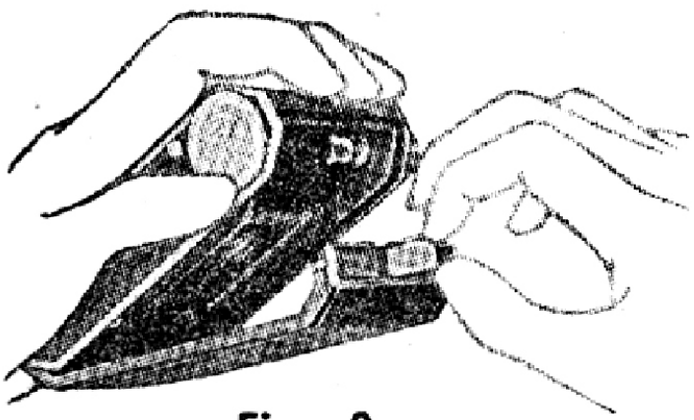


Fig. 8

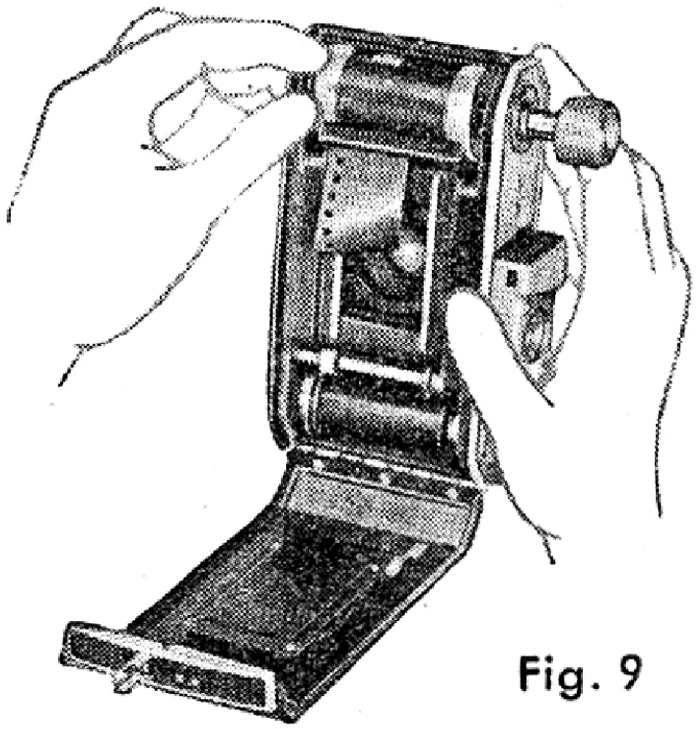


Fig. 9

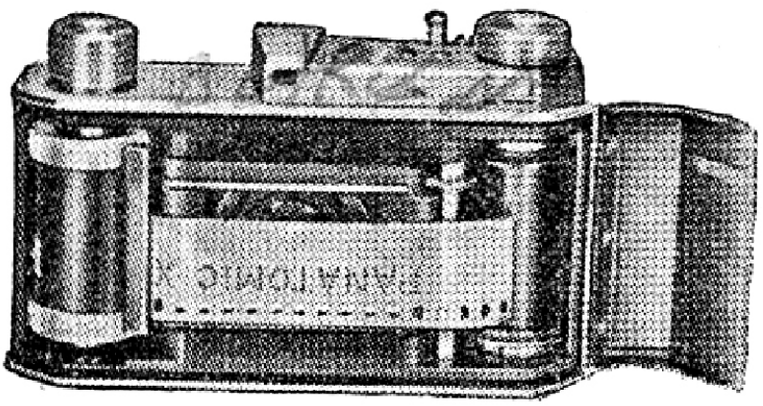


Fig. 10

Da die erste Aufnahme beim Laden Licht bekommen haben kann, schalte man den Film um ein Bild weiter, was dadurch erreicht wird, daß man nach Spannen des Verschlusses denselben auslöst und so den Film für die Weiterschaltung freigibt. Nachdem der Filmaufspulknopf 12 solange gedreht ist bis ein fühlbarer Widerstand eintritt, wird der Bildzähler 13 mit seinen Mitnehmerstiften bis zur Übereinstimmung der Zahl 1 mit dem Zeiger (▷) für den Bildzähler gedreht. Dadurch ist der Bildzähler eingestellt und zeigt Ihnen nach jedem Weiterdrehen des Filmes selbsttätig die Anzahl der gemachten Aufnahmen an.

Weiterschalten des Films

Nach jeder Aufnahme erfolgt das Weiterdrehen des Filmaufspulknopfes 12 in Pfeilrichtung bis zum Anschlag. Doppelbelichtungen sind unmöglich.

Herausnehmen des Filmes

Nach der letzten Aufnahme, die daran erkenntlich ist, daß sich der Filmaufspulknopf nicht weiter bewegen läßt, muß der Film in seiner vollen Länge zurückgespult werden. Dazu schiebt man den Umschalthebel 14 für die Filmrückspulung in das mit R bezeichnete Ende seines Führungsschlitzes (Fig. 11), wodurch die Rücklaufsperre des Filmaufspulknopfes aufgehoben wird. Sodann dreht man am Filmrückspulknopf 17 so lange,

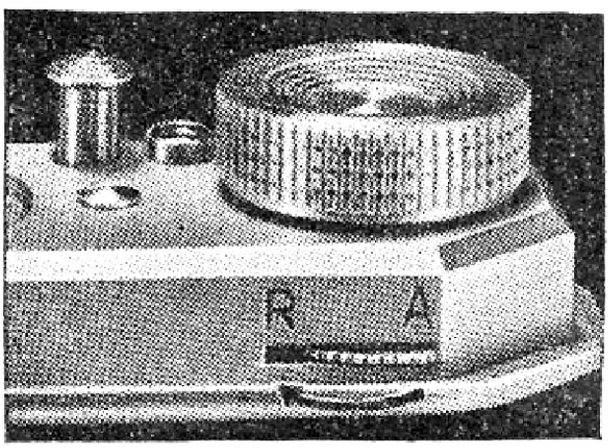


Fig. 11

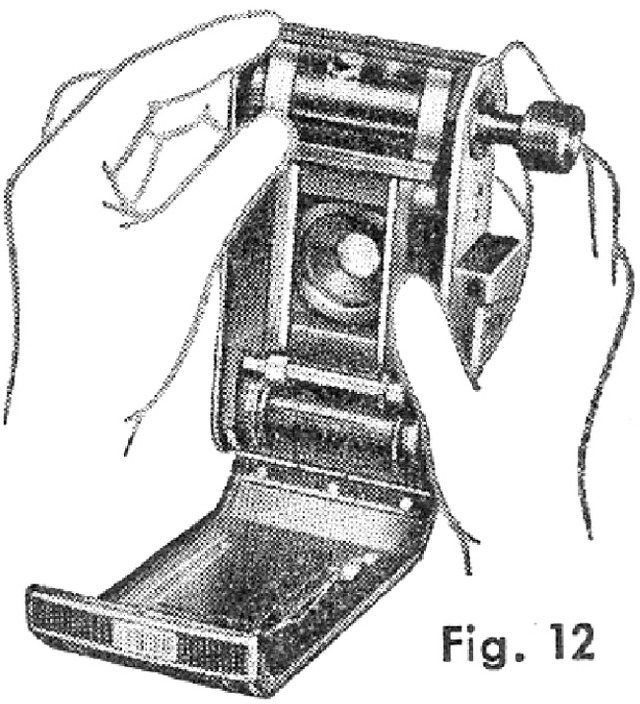
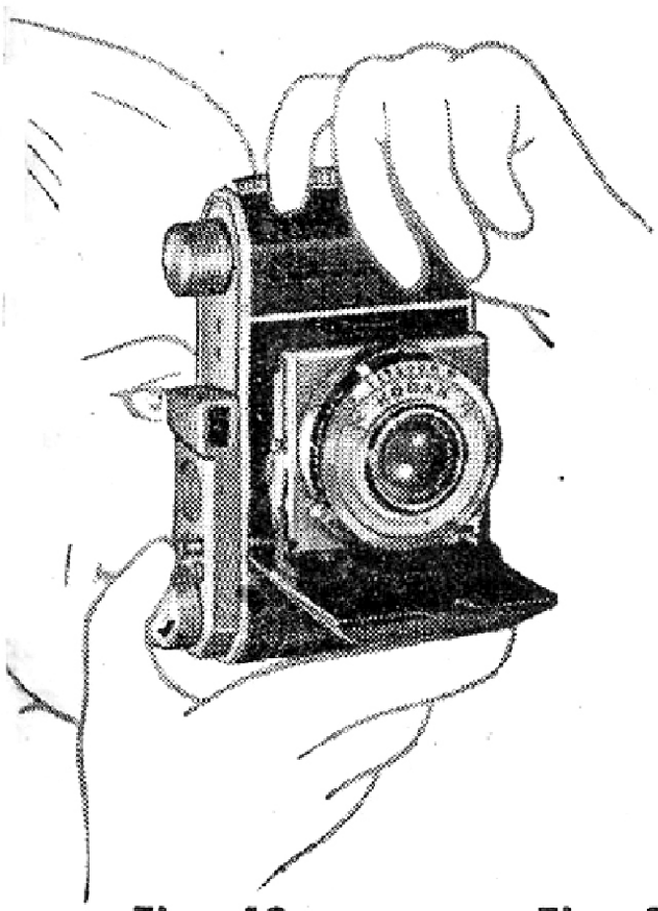


Fig. 12

bis sich der Filmaufspulknopf beim Drehen nicht mehr mitbewegt. Erst jetzt darf der Rückdeckel geöffnet und die Patrone mit dem belichteten Film nach gänzlichem Herausziehen des Filmrückspulknopfes herausgenommen werden (Fig. 12). Der Umschalthebel 14 bewegt sich beim Einspulen eines neuen Filmes selbsttätig in die Stellung A zurück.

Es empfiehlt sich, das Einlegen und Herausnehmen des Filmes nicht in vollem Sonnenlicht vorzunehmen, da sonst die ersten Aufnahmen einen Schleier bekommen können. Den belichteten Film bewahrt man am besten in der frei werdenden Verpackung des nächsten Filmes auf.

Das Halten der Kamera



ist bei der „Retina" I infolge ihrer griffigen Form besonders einfach. Ruhig und sicher liegt sie in beiden Händen und wie von selbst legt sich der Zeigefinger der rechten Hand auf den Knopf der Verschluß-Auslösung am Gehäuse. Üben Sie die Haltung der Camera im Hoch- und Querformat gründlich ein (Fig. 13 und 14).

Fig. 13

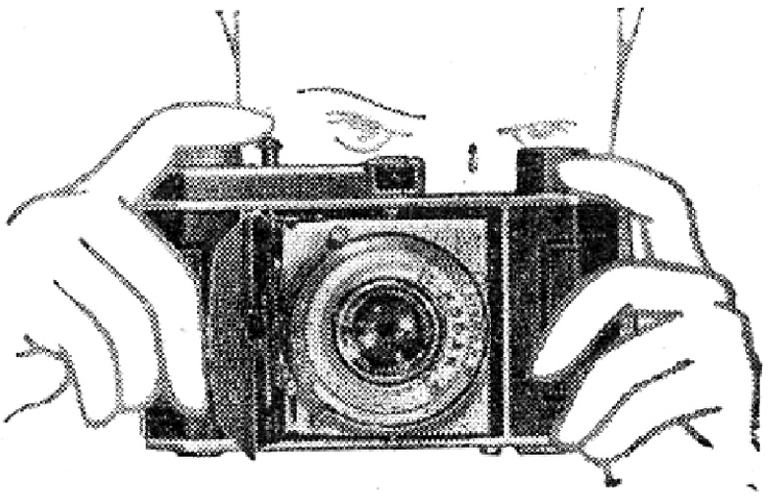


Fig. 14

Probieren Sie auch das Halten der Camera mit dicken Handschuhen (denn Sie wollen Ihre „Retina" I auch bei Schnee und Kälte gebrauchen können) und mit nur einer Hand (falls Sie sich mit der anderen irgendwo festhalten müssen).

ZUSAMMENFASSUNG

8 Handgriffe, die der Reihenfolge nach aufgezählt sind, gehören zur guten Aufnahme.

Fig. 15

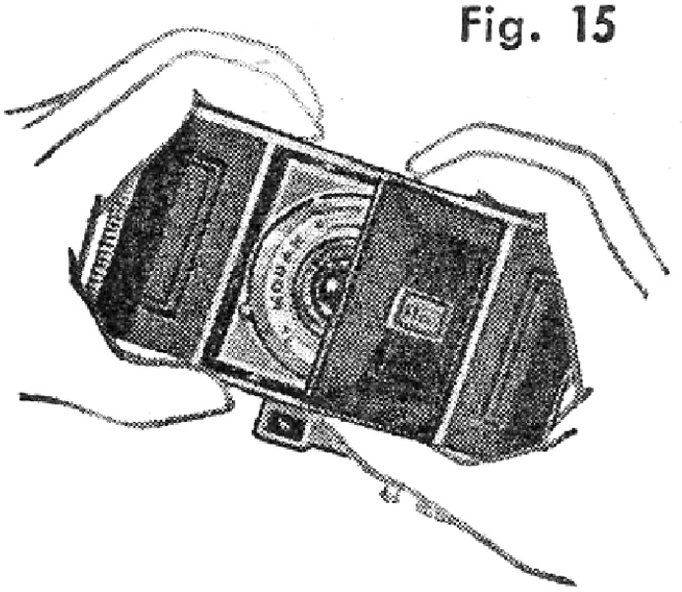
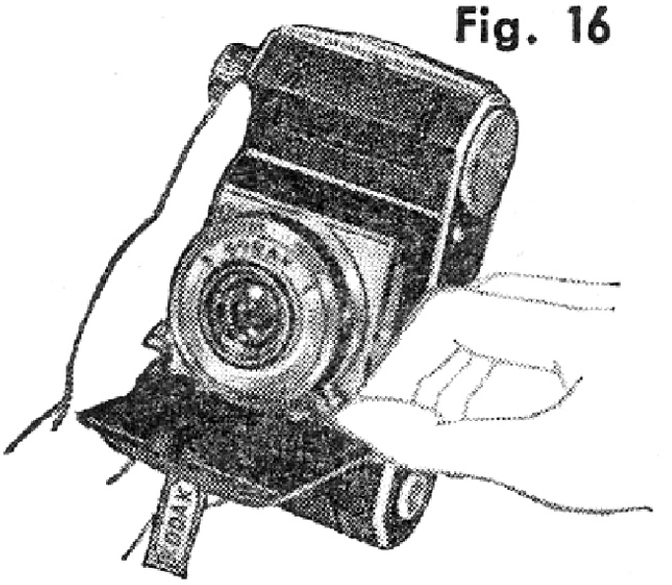


Fig. 16



1 Camera öffnen.

Vorderdeckel herunterklappen, bis die Spreizen hörbar einschnappen.

2 Entfernung einstellen.

Abstand von Camera zum Aufnahmegegenstand schätzen, messen oder abschreiten (1 Schritt entspricht ungefähr 80 cm).

Fig. 17

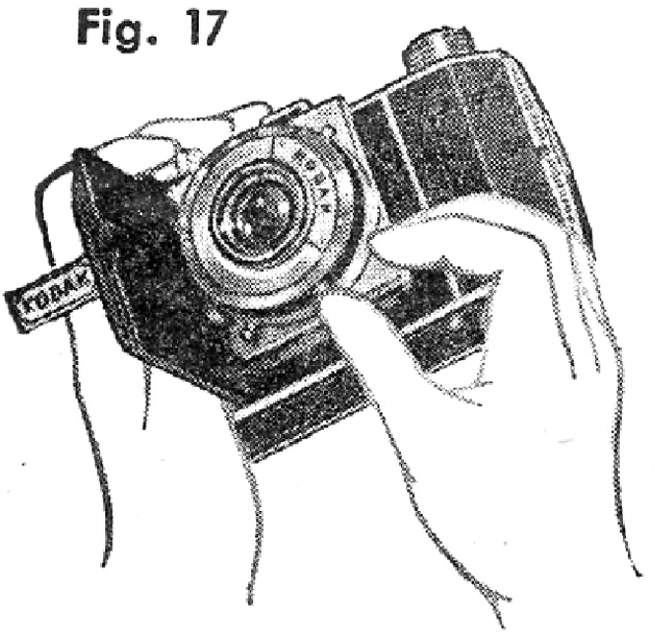
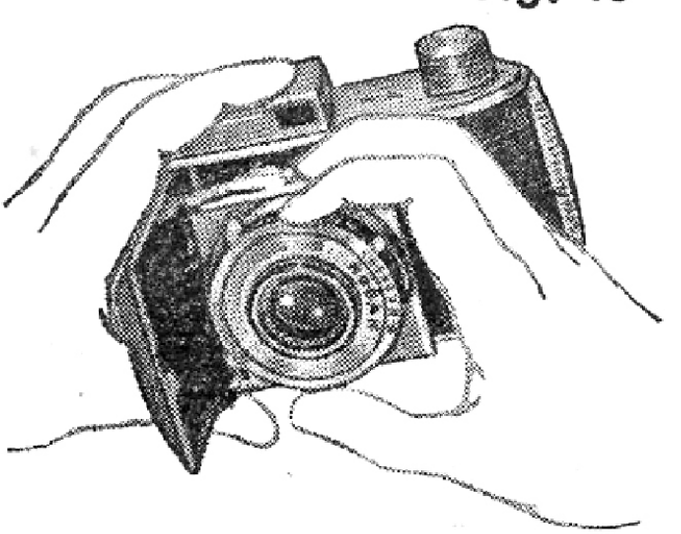


Fig. 18



3 Blende einstellen,

unter Berücksichtigung der erforderlichen Tiefenschärfe, die der Tiefenschärfen-Anzeiger ermittelt.

4 Belichtungsmesser einstellen,

die Sie aus der Belichtungstafel entnehmen.

Fig. 19

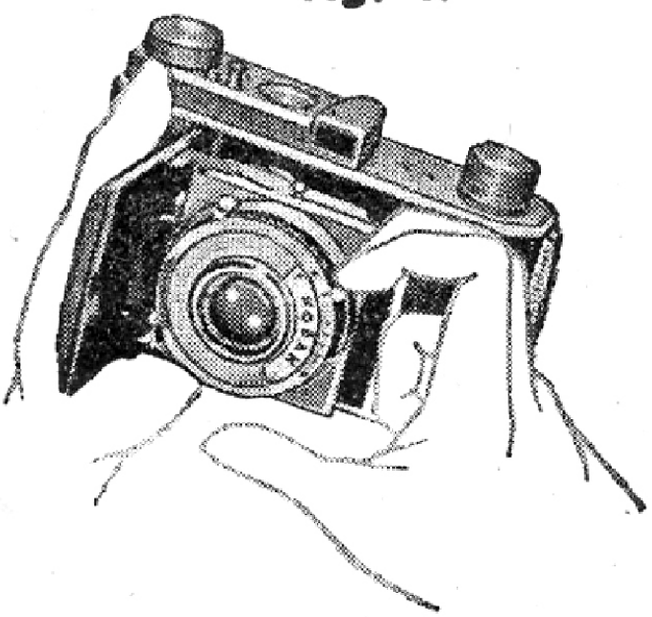
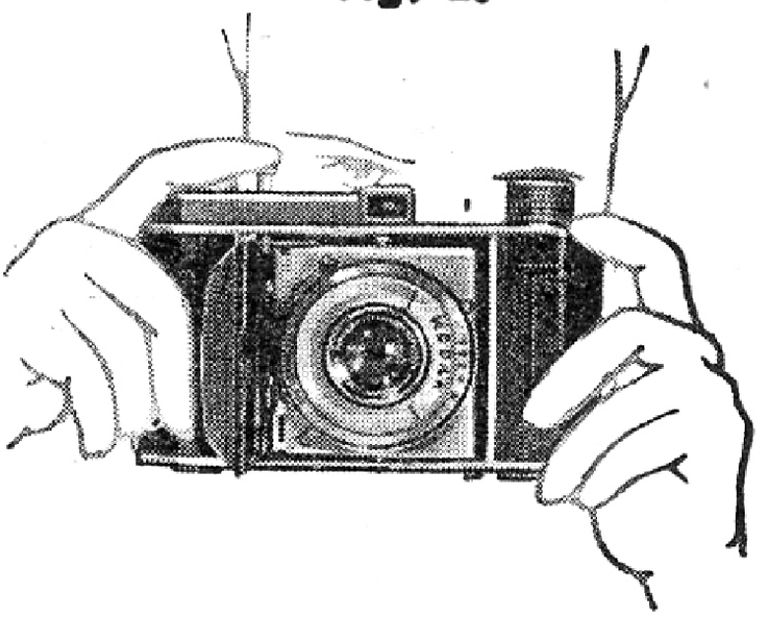


Fig. 20



5 Verschluß spannen,

dabei den Spannhebel bis zum Anschlag herunterdrücken.

6 Bild suchen.

Auge dicht an den Sucher, Aufnahmegegenstand anvisieren, Bildausschnitt wählen.

Fig. 21

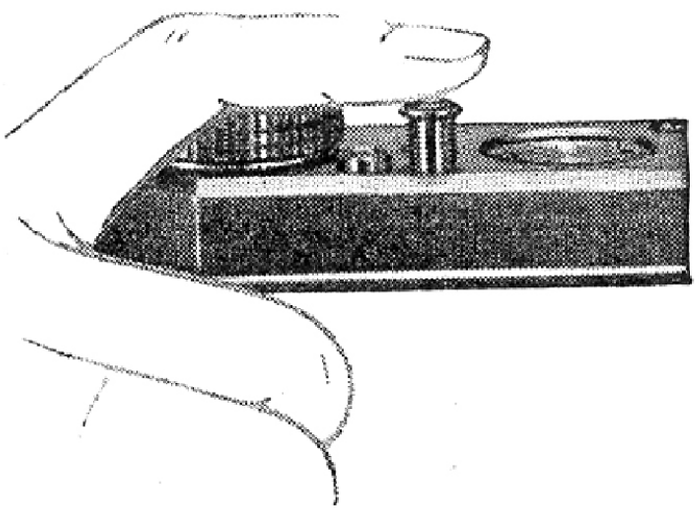
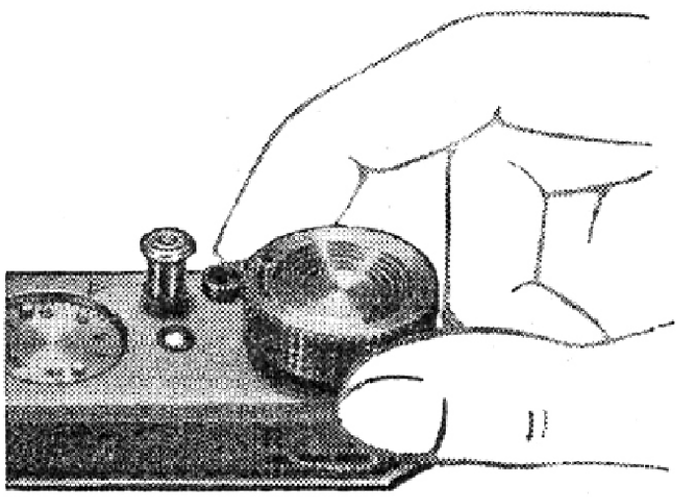


Fig. 22



7 Auslösen -

Den Finger auf den Verschluß-Auslöser am Gehäuse, langsam und ruhig bis zum Anschlag durchdrücken — und die Aufnahme ist gemacht.

8 Film weiterschalten.

Filmaufspulknopf in der Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen. Erst dann läßt sich nach dem Spannen des Verschlusses der Verschluß-Auslöser am Gehäuse wieder betätigen.

BELICHTUNGS-TAFEL

Belichtungszeiten für Panatomic-Film $^{17}/_{10}{}^{0}$ Din		f: 3,5	f:4,5	f:5,6	f: 8	f: 11	f :16
Schnee und Wasser . .	O			1/500	1/250	1/100	1/50
	■		1/500	1/250	1/100	1/50	1/25
Helle Straßen und Plätze . . .	O	1/250	1/150	1/100	1/50	1/25	1/10
	■	1/100	1/75	1/50	1/25	1/10	1/5
Dunkle Straßen und Plätze . . .	O	1/100	1/75	1/50	1/25	1/10	1/5
	■	1/50	1/40	1/25	1/10	1/5	1/2
Landschaft mit hellem Vordergrund	O	1/250	1/150	1/100	1/50	1/25	1/10
	■	1/100	1/75	1/50	1/25	1/10	1/5
Landschaft mit dunklem Vordergrund . .	O	1/100	1/75	1/50	1/25	1/10	1/5
	■	1/50	1/40	1/25	1/10	1/5	1/2
Personen, Gruppen im Freien	O	1/100	1/75	1/50	1/25	1/10	1/5
	■	1/50	1/40	1/25	1/10	1/5	1/2
Personen, Gruppen unter Bäumen	O	1/25	1/15	1/10	1/5	1/2	1
	■	1/10	1/8	1/5	1/2	1	2
Personen in hellem Zimmer	O	1/10	1/8	1/5	1/2	1	2
	■	1/5	1/3	1/2	1	2	4
Personen in dunkl. Zimmer	O	1/5	1/3	1/2	1	2	4
	■	1/3	1/2	1	2	4	8
O mit Sonne ■ ohne Sonne		Belichtungstafel gilt von Mai-August von 10-16 Uhr. In den Wintermonaten doppelte Belichtungszeit.					

Angaben für „Panatomic"-Film ($^{17}/_{10}{}^{0}$ DIN). Bei je $^{3}/_{10}{}^{0}$ DIN mehr — halbe Belichtungszeit; bei je $^{3}/_{10}{}^{0}$ DIN weniger — doppelte Belichtungszeit.

TIEFENSCHÄRFEN-TABELLE

F = 5 cm

Einstell-Entfernung	BLENDE											
	3,5		4,5		5,6		8		11		16	
	Schärfe		Schärfe		Schärfe		Schärfe		Schärfe		Schärfe	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
∞	19.3	∞	15.0	∞	12.5	∞	8.40	∞	6.10	∞	4.20	∞
10 m	6.60	21.0	6.00	30.0	5.50	50.0	4.60	∞	3.80	∞	2.97	∞
6 m	4.60	8.70	4.30	10.0	3.05	11.5	3.51	20.7	3.03	∞	2.48	∞
4 m	3.31	5.00	3.16	5.45	3.03	5.90	2.71	7.60	2.42	11.5	2.05	∞
3 m	2.60	3.55	2.50	3.75	2.42	3.95	2.21	4.65	2.01	5.90	1.75	10.4
2,5 m	2.21	2.87	2.14	3.00	2.08	3.12	1.93	3.55	1.78	4.20	1.57	6.10
2 m	1.81	2.23	1.77	2.31	1.72	2.38	1.62	2.62	1.51	2.97	1.36	3.80
1,5 m	1.39	1.63	1.36	1.67	1.34	1.70	1.27	1.82	1.21	1.98	1.11	2.33
1,2 m	1.13	1.28	1.11	1.30	1.09	1.33	1.05	1.40	1.00	1.49	0.93	1.68
1 m	0.95	1.05	0.94	1.07	0.93	1.09	0.89	1.13	0.86	1.19	0.81	1.31

Die in der Tafel aufgeführten Entfernungen, also sowohl die Einstell-Entfernungen wie die Erstreckungsbereiche der Tiefenschärfe nach vorne und nach hinten, sind sämtlich vom Objektiv aus gemessen. Dabei sind diese Entfernungen alle in Meter ausgedrückt.

deutsch

Printed in Germany